

## **Bericht zur Einwohnerversammlung am 27. Oktober**

Guten Tag, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Nach drei Jahren Pause hatte ich Sie für den 27. Oktober zu einer Einwohnerversammlung in die „Pfauenhalle“ eingeladen. Erfreulicherweise konnte ich, neben unserem Verbandsbürgermeister Klaus Müller, vielen Mitgliedern des Gemeinderates, auch etwa 30 Einwohnerinnen und Einwohner aus Nordhofen begrüßen. Ich möchte nun alle, die an der Versammlung nicht teilnehmen konnten, über den Verlauf und die besprochenen Themen informieren.

Nach meiner Begrüßung und den Grußworten unseres Verbandsbürgermeisters habe ich die aktuellen Themen und Vorhaben der Gemeinde angesprochen, vorgestellt oder erläutert.

### 1. Sanierung der Heizung in der Pfauenhalle und Anbau an die Pfauenhalle

Die Maßnahmen wurden in 2002 durch den Gemeinderat beschlossen und werden mit 40 % durch das Land Rheinland-Pfalz bezuschusst. Die Erneuerung der Heizung wurde als dringendste Maßnahme im ersten Schritt im Jahre 2003 abgeschlossen. Die mit der Sanierung erwarteten Ziele wurden erreicht bzw. sogar übertroffen. Entgegen den Vorjahren arbeitet die Heizungsanlage einwandfrei und die erhofften Einsparungen bei der Energie sind eingetroffen. Der Gasverbrauch ist um 1/3 zurückgegangen. Die Stromkosten für die Heizung haben sich mehr als halbiert.

Die Planungen für die Erweiterung/den Anbau wurden im Detail besprochen. In diesem Jahr sollen noch der Dachstuhl und die Eindeckung fertig gestellt und voraussichtlich auch noch die Fenster, Türen und Tore installiert werden. Über den Winter sind dann die verschiedenen Arbeiten, wie Heizung, Elektroinstallationen, Estrich und Innenputz vorgesehen. Anschließend wird es dann daran gehen Eigenleistungen zu erbringen. Hier sind dann auch die Vereine und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger gefragt.

Ziel ist es bis Mitte nächsten Jahres alle Vermögenswerte der Gemeinde (Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungen, Bänke, Werkzeuge, Ausstattung und Einrichtung der Pfauenhalle) im Anbau zentral zu deponieren.

### 2. Initiative 750

Über die durchgeführten Projekte und die Planungen wurde berichtet. Der Internetauftritt ist inzwischen fester Bestandteil der Kommunikation (siehe auch weiter unter), die Streuobstwiese ist angelegt. Die Reihe: „Dorfgeschichten“ wird im Frühjahr fortgesetzt. Die Sammlung von Bild- und Zeitdokumenten muss nun forciert werden, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Erstellung unserer Dorfchronik. Dazu gibt es nachstehend mehr Informationen. Das Projekt Ortsfahne wird noch in diesem Jahr abgeschlossen. Auch hier gibt es nachstehend weitere Informationen und Erläuterungen.

Das Projekt Dorfbrunnen ist noch nicht so richtig in Gang gekommen. Hier gilt es nachzuhaken. Ein Kräutergarten soll im Frühjahr angelegt werden.

### 3. 750-Jahr-Feier

Die Planungen für 2009 müssen nun zügig beginnen. 3 Jahre hören sich noch lange an, aber die Zeit verrinnt relativ schnell, wenn geplant und vorbereitet werden muss. Für die Vorbereitungen wird der Kulturausschuss der Gemeinde, der bisher nur aus Ratsmitgliedern besteht, um weitere Personen aus der Gemeinde erweitert. Der Kulturausschuss wird dann auch die Funktion des Festausschusses übernehmen. Eine entsprechende Vereinbarung wurde in der letzten Gemeinderatssitzung getroffen. Wer Interesse hat bei der Vorbereitung und Gestaltung unseres Jubiläums aktiv mitzuarbeiten ist herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei mir. Besten Dank.

#### 4. Internetauftritt der Gemeinde

Unser Internetauftritt ist inzwischen fester Bestandteil der Außendarstellung unserer Gemeinde, der Vereine und des Gewerbes geworden. Aktuelle Themen und Berichte tragen zur Attraktivität bei. Von allen Seiten werden wir für unseren Internetauftritt gelobt. Der Dank dafür gehört insbesondere Andreas Schneider der für unsere Homepage verantwortlich zeichnet und diese immer zeitnah pflegt. Wir haben bei der Einwohnerversammlung die Gelegenheit genutzt, allen die noch über keinen Internetzugang verfügen, unsere Homepage vorzustellen.

#### 5. Ortschronik

Im Jahre 2009 – rechtzeitig zum Jubiläum – soll die Ortschronik von Nordhofen fertig sein. Mehrere Versuche einen fachkundigen Autor für die Chronik zu finden sind in der Vergangenheit aus diversen Gründen fehlgeschlagen. Wie der Zufall es nun wollte, bin ich vor zwei Jahren interessehalber mit unserer ehemaligen Landtagsabgeordneten Angela Schneider-Forst zum Archiv des Bistums Limburg und zum Staatsarchiv nach Wiesbaden gefahren. Bei dieser Fahrt habe ich unseren heutigen Gast, Julia Tielmann aus Nauroth im Westerwald kennen gelernt. Frau Tielmann hatte vor zwei Jahren ein Geschichtsstudium an der Uni in Gießen begonnen und grundsätzliches Interesse an der Erstellung einer Chronik in Nordhofen gezeigt. Inzwischen sind zwei Jahre und 4 Semester Studium vergangen. Frau Tielmann und ich sind uns nun einig, dass wir das Projekt mit Unterstützung interessierter Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam abschließen wollen. Unsere Mitbürgerin Ursula Simon wird Frau Tielmann in Fragen der Kirchengeschichte beraten und unterstützen und Rainer Hummel hat mir versprochen sich des Themas Schule anzunehmen. Arnold Hummerich hat sich angeboten Fakten und Daten aus der „jüngeren“ Dorfgeschichte zusammenzutragen und niederzuschreiben. Es gibt sicher noch einige die wissen, dass es vor dem heutigen SSV Nordhofen auch schon einen Sportverein in Nordhofen gegeben hat. Aber es gibt sicher noch ganz wenige, die sich an einen Musikverein in Nordhofen erinnern. Damit solche und ähnliche Informationen nicht verloren gehen, sind alle aufgerufen durch Bilder, Geschichten oder sonstige Beiträge zum Gelingen der Chronik beizutragen.

#### 6. Informationen aus der Verbandsgemeinde

Unser Verbandsbürgermeister Klaus Müller informierte anschließend ausführlich und sehr anschaulich über fast die gesamte Palette Angelegenheiten in unserer und um unsere Verbandsgemeinde. So wurde nicht nur die finanziellen Daten, sondern auch über die VG-Werke (Wasser und Abwasser), Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung, schulische Angelegenheiten, Belastungen aus Hartz-IV und ..., und ..., und... im Detail berichtet. Fragen zu den einzelnen Themen wurden direkt beantwortet.

#### 7. Bestellung von Ortsfahnen

Die Fahne der Gemeinde Nordhofen wurde noch mal kurz vorgestellt und beschrieben. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen die Fahne den Bürgerinnen und Bürger zum Festpreis von 25,00 € anzubieten. Die Fahnen gibt es in drei Ausführungen. Einige Bürger nutzten gleich die Gelegenheit zu bestellen. Nach diesem Abend sind Bestellungen über das Internet, per Telefon oder persönlich bei mir möglich. Spätestens Ende November sollen die Fahnen in der Bonner Fahnenfabrik bestellt werden.

#### 8. Sonstiges

Eine Liste zur Holzbestellung lag zur Eintragung aus. Weitere Bestellungen können bei mir bis Mitte November vorgenommen werden. Ein Hinweis erfolgt im Mitteilungsblatt und auf der Homepage.

Unser Mitbürger Ludwig Wieland aus dem Heideweg hat ein interessantes Hobby: die Fliegerei. Ein Fluggast hat nun im Spätsommer Luftaufnahmen im Westerwald und damit auch von Nordhofen gemacht. Die Luftaufnahme von Nordhofen ist sehr gelungen. Wer Interesse hat ein Bild zu erwerben, kann sich das Muster zu den üblichen Sprechstunden bei mir anschauen. Ich möchte erreichen dass wir das Luftbild zur Ansicht auf unserer Homepage abbilden können. Dazu brauche ich aber die Genehmigung des Fotografen.

Die Einwohnerversammlung endete gegen 22.30 Uhr.

**Edgar Reifenscheidt**  
**Ortsbürgermeister**